

EIFEL-EINSICHTEN

Geschenkt!

Es ist okay soweit, aber es könnte besser sein. Es könnte jedoch auch viel schlechter sein.“ Hat Jürgen Klopp gesagt, der Trainer vom FC Liverpool, Platz vier in der Premier League. Stimmt, Klopp, es könnte noch viel schlechter sein, obwohl man ja dieses Jahr immer wieder dachte: Kann es eigentlich noch beschuener werden? Und: es konnte!

Aber nicht besser werden kann die Leserschaft: Frug ich doch vorige Woche, angestiftet von den Kollegen Rolf (nach Trier rüber-gemachter Halbeifeler) Seydewitz und Martin (Redaktionsseelsorger) Pfeil, was es mit dem Begriff „vermachtet/vermächcht“ auf sich habe. Und siehe: Sie schrieben uns, die zahllosen Weisen aus dem Eifel-land, es war, ja: ein Fest. Und wenn nicht hier rechts daneben ein gewisser Damian S. sich mit seinem Artikel so breit machen würde, dann könnte ich euch allen künden von den herrlichen Erklärungen, die sie mir schickten. Aber es ist ja auch ein schöner Artikel, den er da über die Gilzemer Schreiner geschickt hat. Und ich freu mich, dass wir zwei uns die Vorheilig-abendeifelseite teilen. Es ist Weihnachten, Leute, da muss man auch mal schenken können.

Im Schenkmodus waren auch die Leser: Wie Maria (klar, so kurz vor Heiligabend) und Hans-Jürgen Riemann aus Rittersdorf. Wie Meta Endres aus Speicher. Wie Manfred Klein aus Olzheim. Wie Peter Trauden, pardon, Traudenpitter, aus Heilbach. Wie Gisela Neyes aus Meckel. Wie Anita Adams aus Kirchweiler und Blums Herbert aus Ormont. Was sie aber schrieben, ich erzähle es auch bald, weil heute hier der Platz nicht reicht.

Nur so viel: Herbert hat herausgefunden, dass „vermaache“ auch was Positives bedeuten könne. Dass man sich mal was Gutes tut nämlich. Beispiel: „Decke Bunne mot Speck, do kann ich mich dran vermaache.“ Schön! Bald mehr – und bis dahin wünsche ich euch, wie Herbert, an den Feiertagen „en prächtijes Vermaach“.

Et jit net jerannt.

Fritz-Peter Linden

Produktion dieser Seite:
Ulrike Löhnertz

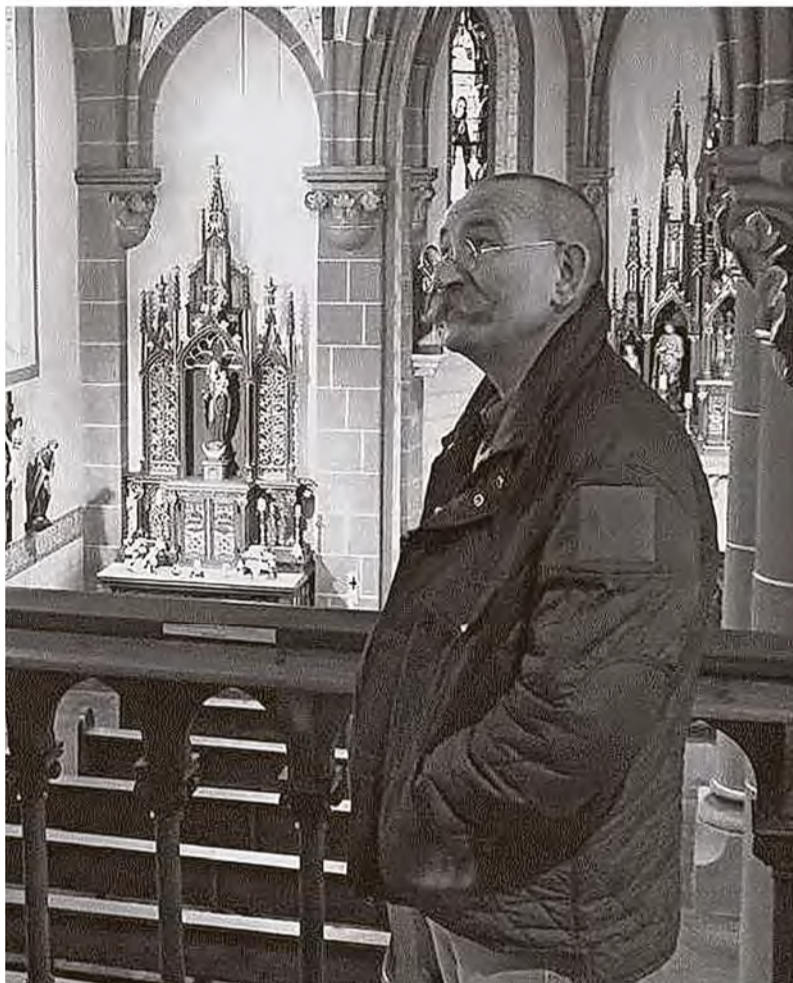
Horst Lichter und die Schreiner

Der eine ist ein bekannter Fernsehkoch, die anderen, seine Vorfahren, waren begnadete Handwerker in Gilzem. Werner Weber aus Eisenach ist auf Spurensuche gegangen und hat Erstaunliches ans Licht gebracht.

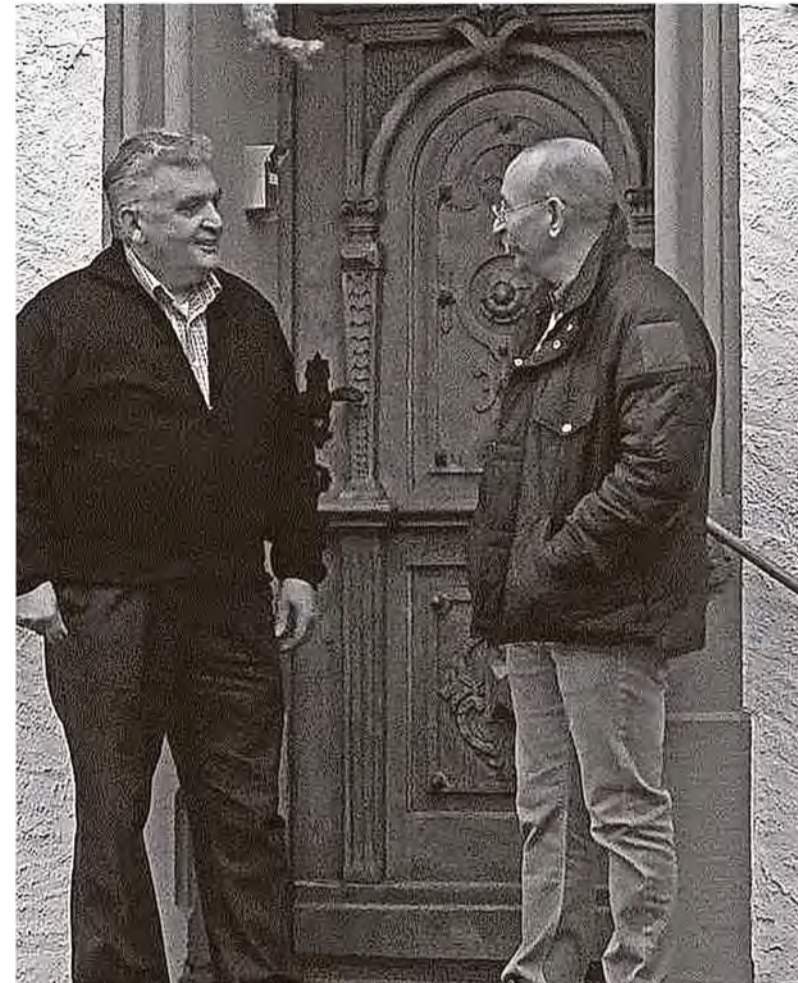
VON DAMIAN SCHWICKERATH

EISENACH/GILZEM Es begann im Februar 2014 im Hause Weber wie in der Eifel üblich: mit einer guten Tasse Kaffee und Schnitten, also belegten Wurstbroten mit Eiseiben, Gurken- und Tomatenstückchen. Der bekannte Fernsehkoch kam mit einem Kamerateam nach Eisenach, um sich bei Webers über seine Vorfahren aus Gilzem zu informieren. Die Fernsehleute drehten für die Serie „Vorfahren gesucht“ mit Lichter eine Geschichte. Denn entsprechende Dokumente belegen eindeutig, dass Horst Lichters Ahnen ihre Wurzeln in Gilzem haben. „Stolz zeigte ihm Johann Lichter Dokumente, aber auch Gedichte, Bilder, Zeichnungen und die von Hand geschriebenen Notenblätter und Lieder seines Großonkels“, so schildert Werner Weber die Begegnung der Lichters. Besonders beeindruckt zeigte sich der Koch vom Werk seiner handwerklich besonders begabten Vorfahren. Die waren nicht nur herausragende Schreiner, sondern hinterließen in der Region auch bleibende Spuren. In Kirchen von Aach über Kaschenbach bis hin zu Meckel und Welschbillig gibt es Altäre, Heiligenfiguren oder Kirchenbänke von den Lichters aus Gilzem.

So manches Eifeler Haus zieren heute noch ihre kunstvollen Holz-türen, und im Inneren stehen ihre Schränke. Besonders beeindruckt zeigte sich Horst Lichter von der Eisenacher Kirche, denn das komplette „Mobiliar“ stammt von den Künstlern aus dem Nachbardorf. Sie gilt quasi als ein Querschnitt ih-



Horst Lichter staunt in der Eisenacher Kirche über die Werke seiner Vorfahren. Er hat sich auf die Suche nach ihnen gemacht.



FOTOS (2): WERNER WEBER

res erstaunlichen Gesamtwerks. In der achten Ausgabe der Eisenacher Heimatkunde geht es aber nicht nur um die familiären Wurzeln eines bekannten Fernsehkochs, sondern Werner Weber erzählt sehr anschaulich von den Lichters, ihrer Herkunft, ihrem Werdegang, ihren

Leistungen, aber auch von teils tragischen Familiengeschichten, von Gefallenen im Zweiten Weltkrieg oder viel zu früh verstorbenen Eltern, die fünf minderjährige Kinder hinterließen.

Und natürlich kommt der letzte Altarschnitzer von Gilzem nicht zu kurz. Mit 82 Jahren starb De Meister, Matthias Lichter. Und damit erlosch auch dieses Traditionshandwerk in dem Eifeldorf. Das wäre aber auch so wohl zu Ende gegangen, denn das Zweite Vatikanische Konzil führte unter anderem dazu, dass die Kirchen auch hierzulande vielfach neu gestaltet wurden und Aufträge fürs Schreinern neuer Altäre eher Mangelware wurden. Und die Kommunionbänke verschwanden völlig aus den Kirchen.

Das Werk der Lichters aus Gilzem ist dennoch beeindruckend. Bekannt sind von ihnen, so Werner Weber, nicht weniger als 17 Altäre, acht Haustüren, drei Beichtstühle, ungezählte Möbel und vieles mehr. Wie immer verwebt Werner Weber diese Familiengeschichte aber mit

lesenswerten Angaben zu allgemeinen Zuständen im letzten Jahrhundert in Eisenach und umliegenden Dörfern.

So erfährt man zum Beispiel auch, dass die Luxemburger nach dem Zweiten Weltkrieg rund 500 Quadratkilometer des Bitburger Landes zurückhaben wollten, die man ihnen nach dem Wiener Kongress 1815 abgenommen hatte.

Aus verschiedenen Pfarrchroniken und sonstigen Veröffentlichungen hat Werner Weber sehr viel Wissenswertes zusammengetragen. Zum Beispiel darüber, dass die Eisenacher Pastöre mit ihren Schäfchen im Filialort Gilzem nicht immer froh waren. Nicht vergessen wird auch die kleine Fußnote über eine Hochzeit in der Kapelle Gilzem am 10. Februar 1945: „Trotz der Fährnis der Zeit schlossen den Bund fürs Leben, sogar unter Kanonendonner, Anton Reinwald aus Ochsenfeld mit Maria Katharina Becker aus Gilzem.“

Und was ein Schreinermeister 1902 am Tag verdiente, ist natürlich auch überliefert. Aber das ist eine ganz andere Geschichte, nachzule-

sen in der achten Ausgabe der Eisenacher Heimatkunde.

Interessenten können das 64-Seiten-Heft kaufen im Geschäft Dichter in Gilzem, im Gasthaus Dichter in Gilzem, in der Erlenapotheke Irrel und beim Autor selbst; Telefon: 06506/438.



Altarschnitzer Mathias Lichter war Jungeselle. Die Frau an seiner Seite ist unbekannt. Rechts ein Werk in der Eisenacher Kirche.



FOTO: PRIVAT/WERNER WEBER



Das Umschlagsfoto mit Horst und Johann Josef Lichter. FOTO: WERNER WEBER

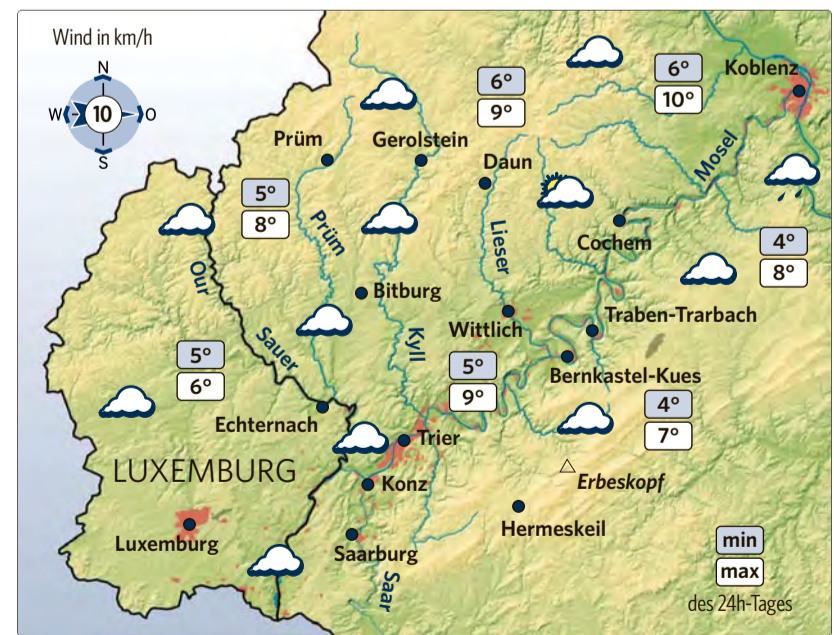
Samstag 23. Dezember 2017

Zahlreiche Wolken, auch an Weihnachten meist trüb und teils windig

Regionalwetter

Heute haben graue Wolken die Oberhand, und die Höchstwerte liegen bei maximal 6 bis 10 Grad. An Heiligabend ist es bedeckt, aber meist trocken bei

6 bis 10 Grad. Auch an den Weihnachtsfeiertagen bleibt es oft trüb. Am Dienstag zieht zudem Regen auf, und der Wind frischt stark bis stürmisch auf.



Weitere Aussichten

So	Mo	Di	Mi
6°	4°	5°	0°
8°	6°	8°	5°

Pegel		Gestern, 5 Uhr (Veränderung)	
Mosel		Rhein	
Trier 487 (-7)	Mainz 367 (-17)		
Ruwer 362 (-6)	Bingen 271 (-18)		
Cochem 419 (+3)	Koblenz 380 (-12)		

Saar		Sauer	
Fremersdorf 258 (-12)	Bollendorf 180 (-12)		

Astronomische Daten	
08:29 Uhr	11:32 Uhr
16:36 Uhr	21:47 Uhr

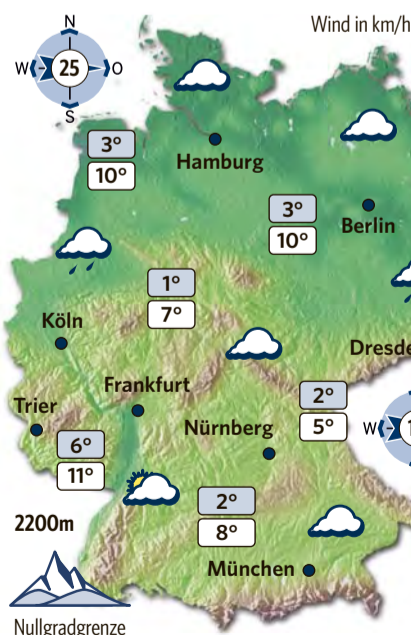
Mondphasen	
26.12. Erstes Viertel	08.01. Letztes Viertel
02.01. Vollmond	17.01. Neumond

Vor einem Jahr	
Trier bedeckt	5°
Schneifel Regen	3°

Bauernspruch
Wer sein Holz um Weihnachten fällt, dem sein Gebäude zehnmal hält.

Deutschland

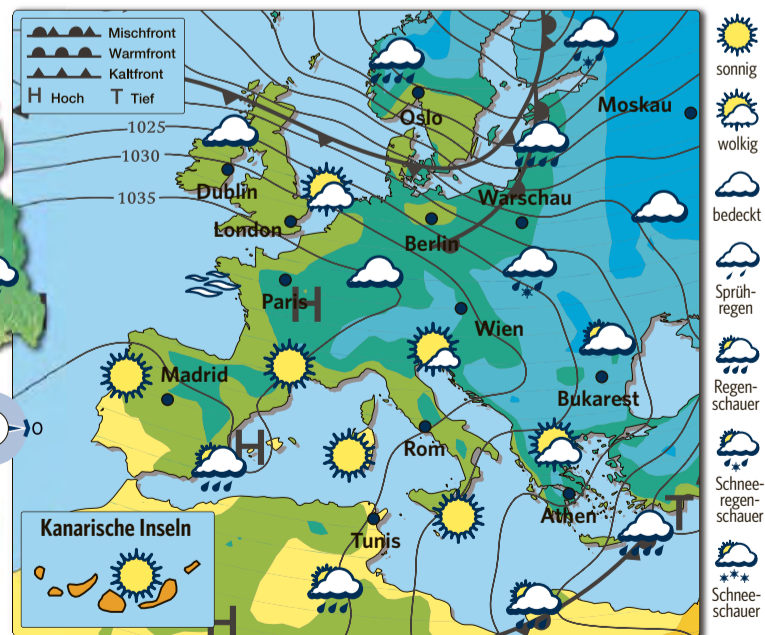
Heute gibt es viele Wolken und zeitweise Regenfälle, und die Höchsttemperaturen kommen auf 5 bis 11 Grad voran.



Weltwetter heute	
Antalya Regenschauer	20°
Athen wolkig	9°
Barcelona heiter	14°
Gran Canaria sonnig	21°
Havanna sonnig	29°
Lissabon sonnig	16°

Europa

Hoch Carina weitet sich immer mehr bis nach Mitteleuropa aus und sorgt dabei für trockenes Wetter mit etwas Sonne, teils auch mit Nebel oder Wolken. Der Norden und Osten des Kontinents bleibt dem Einfluss tiefen Luftdrucks.



London stark bewölkt	12°	Puerto Plata wolkig
Madrid sonnig	12°	Rom heiter
Mallorca stark bewölkt	17°	Stockholm bedeckt
Moskau bedeckt	-2°	Tokio sonnig
New York Regen	15°	Tunis heiter
Paris bedeckt	10°	Wien stark bewölkt

Biowetter	
Bluthochdruck	Belastung
Kopfschmerzen und Migräne	Belastung
Schlafstörungen	Belastung
Rheumaschmerzen	Belastung
Atemwegsbeschwerden	Belastung
Herzbeschwerden	Belastung

Mehr Wetter gibt es im Internet unter www.volksfreund.de

keine gering mittel stark

-15°C -10°C -5°C 0°C 5°C 10°C 15°C 20°C 25°C 30°C 3